

Modellflug in Bayern Jahresbericht 2025



Jahresbericht 2025 des Landes Modellflug Referenten

Nach einem für die Modellflugkommission (MFK) sehr anstrengenden Jahr 2024, konnten unsere Anstrengungen im vergangenen Jahr wieder mehr auf den Modellflugsport in Bayern gelegt werden. Nach der Entscheidung der LVB-Mitgliederversammlung Anfang März 2025, die Modellflieger als assoziierte Mitglieder über den Modellflugsportverband Deutschland (MFSD) an den DAeC zu melden, konnten die Beiträge für die Mitglieder weitgehend stabil gehalten werden. Leider haben ein paar Vereine diese Entscheidung, sowie die weitere Entwicklung des LVB-Modellflugs im MFSD nicht mehr abgewartet und uns deshalb zum Jahresende verlassen. Bereits Anfang April hat die MFK Kontakt zu den Regionsvertretern des MFSD aufgenommen, um die Zusammenarbeit zwischen LVB und MFSD in der Region Bayern zu entwickeln. Anfangs online durchgeführt, wurden die Gespräche auf dem gemeinsamen Stand auf der Segelflugmesse in Schwabmünchen fortgeführt. Neben der Erstellung einer Themensammlung, um die Verantwortlichkeiten in der Region Bayern zu definieren, wurde an einem Entwurf für einen gemeinsamen Web-Auftritt gearbeitet. Dieser ist seit Ende 2025 über den Link [Region Bayern | Modellflugsportverband Deutschland e.V.](#) erreichbar. Bei der Regionsversammlung im September wurden aufgrund der Anzahl der gemeldeten Modellflieger aus Bayern, vier Vertreter aus der MFK in die Regionsvertretung gewählt. Leider wurde die Anzahl der Vertreter auf dem Verbandstag des MFSD durch Änderung der Satzung wieder auf zwei reduziert, wobei die Stimmenanzahl für Bayern gleichbleiben wird. Ergebnis der Gespräche, welche 2026 natürlich weitergeführt werden, war in erster Linie die Erkenntnis, dass sich der MFSD als nationaler Verband sieht und auch in der Region Bayern mit den künftigen zwei Vertretern nur auf Bayern Ebene agieren wird. Die Betreuung von den einzelnen Vereinen in den Bezirken ist nicht vorgesehen. Die Modellflugkommission will sich deshalb neben der Organisation der bayerischen Wettbewerbsszene künftig auch wieder mehr um die LVB-Mitgliedsvereine in den Bezirken kümmern. Dazu benötigen wir allerdings auch die Unterstützung von LVB-Modellfliegern, die bereit sind in der MFK als Ansprechpartner für die sieben Bezirke mitzuarbeiten. In sportlicher Hinsicht kann der Luftsportverband Bayern e.V. auch 2025 wieder sehr stolz auf seine Modellflugsportlerinnen und Modellflugsportler sein. So konnte die Familie Seren mit Daniela, Paul und Johannes mit ihren Leistungen zum Gewinn der Teamweltmeisterschaft F1 in Rumänien beitragen (siehe auch Jahresbericht F1 Ebene). Bei den F3A-Weltmeisterschaften in Muncie USA gab es 2025 ein Novum. Bei den Deutschen Meisterschaften kamen drei LVB-Piloten unter die ersten vier. Dies bedeutete, dass nach Absage von Robert Forster mit Christian Niklaß, Alberto Cantu und Dominik Bellert der LVB die komplette Nationalmannschaft stellte. In der Klasse F3B konnte sich Andreas Herrig vor Jens Buchert den Weltmeistertitel sichern. In der Teamwertung wurden sie zusammen mit Steffen Besemer ebenfalls Weltmeister. In der Klasse F5J fand die WM 2025 bereits im März in Argentinien statt, so dass nach dem Winter kaum Trainingsmöglichkeiten in Deutschland waren. Trotzdem sicherte sich die Juniorennationalmannschaft, die ausschließlich aus bayerischen Piloten und einer Pilotin bestand, den dritten Platz in der Mannschaftswertung. David Schütz vom MFC Burgau hatte, nach dem Gewinn der Vorrunde, im FlyOff etwas Pech und erreichte am Ende einen hervorragenden 4. Platz. Des Weiteren gingen 8 Deutsche Meistertitel an die bayerischen Modellfliegerinnen und Modellflieger. Herzlicher Dank geht deshalb an die verantwortlichen Fachreferenten und die ausrichtenden Vereine der Bavarian Open Wettbewerbe, sowie dem Einsatz der vielen Helferinnen und Helfer. Ohne regelmäßiges Training, welches durch den direkten Vergleich der Piloten bei den Wettbewerben noch verstärkt wird, wären diese Leistungen nicht möglich. Wie jedes Jahr hat die Modellflugkommission die Teilnehmer an Europa- und Weltmeisterschaften, sowie Vereine, welche für die Förderung der Jugend aktiv waren, im Rahmen der Möglichkeiten unterstützt.

Norbert Allnoch
Landesmodellflug Referent

Jahresbericht 2025 des Fachreferenten für Jugend und Ausbildung

"Jugendarbeit im Jahr 2025

Das Jahr 2025 war geprägt von aktiver Zusammenarbeit, dem Knüpfen neuer Kontakte und der Pflege bestehender Beziehungen.



Styroporwurfleiter für die Kleinsten

Ich möchte mich bei allen bedanken, die auch in diesem Jahr die langjährige Tradition fortgesetzt und Modellbauaktivitäten für Kinder in ihren Vereinen organisiert haben.

Es gibt kein Maß, mit dem man den Wert Ihrer Leistungen messen könnte. Dank Ihrer Arbeit haben sie vielen Kindern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Was die Kinder dank Ihnen erlebt haben, werden sie ihr ganzes Leben lang in Erinnerung behalten.

Auf der Jahreshauptversammlung 2025 in Möning hatten wir die Ehre, Herrn Dr. Thomas Wiercinski, Vertreter des Ballonmuseums in Gersthofen, begrüßen zu dürfen. Dr. Wiercinski berichtete über die Geschichte der Ballons und das Ballonmuseum in Gersthofen. Für uns war dies eine Gelegenheit, dem Personal des Ballonmuseums unseren Respekt und Dank für seine aktive Tätigkeit zur Förderung des Modellflugs bei Kindern und Jugendlichen auszusprechen. Dr. Thomas Wiercinski hat zusammen mit seinem Team im Ballonmuseum die Voraussetzungen für die systematische Fortsetzung der Schulungen und Modellflugkurse für Kinder und Jugendliche geschaffen. Mit großer Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass diese Kurse trotz des Wechsels in der Leitung des Ballonmuseums auch im Jahr 2025 fortgesetzt wurden und in den folgenden Jahren fortgesetzt werden.



Dr. Thomas Wiercinski bei der Spartenversammlung in Möning

Die Zusammenarbeit mit dem Gustav-Weisskopf-Museum „Pioniere der Lüfte“ hat sich sehr gut entwickelt. Die Mitarbeiter dieses Museums haben im Jahr 2025 die Workshops und Modellbaukurse für Kinder selbstständig fortgesetzt. Dieses Museum ist sehr gut vorbereitet und ausgestattet, um nicht nur junge Menschen zu schulen. Ich empfehle allen, die sich für die Luftfahrt interessieren, dieses Museum zu besuchen.



Unser Standard Wurfleiter SP-2020



Vorführmodelle auf der Segel-
flugmesse Schwabmünchen

Der Luftsport Verband Bayern war auch beim „Sporttag“ am Fuße der Zugspitze in Garmisch Partenkirchen dabei. Dort haben wir mit den Kindern über 150 Wurfleiter gebaut.

Wie jedes Jahr waren wir auf der Segelflugmesse in Schwabmünchen.

Das größte und für uns wichtigste Ereignis des Jahres 2025 waren jedoch die Modellflugtage im Flugwerft in Schleißheim. Dank des großen Engagements des



Bastelstand bei den Modellflugtagen in
der Flugwerft Schleißheim

Vorsitzenden der Sparte Modellflug, Norbert Allnoch, und seiner Familie hatten auch in diesem Jahr die Kinder die Möglichkeit, ihr offerstes Flugmodell zu bauen. Das herrliche Wetter ermöglichte es den Kindern und ihren Eltern, ihre Wurfgleiter im Flug zu testen.

Dank der Zusammenarbeit mit MFSD und Antik Modellflug Freunde Deutschland e.V. sowie der Geschäftsführung und den Mitarbeitern der Flugwerft in Schleißheim konnten wir mehrere Termine für Vorführungen von Hallenflugmodellen sowie Luftwellengleitern realisieren. Diese Vorführungen wurden fast immer von Modellbau-Workshops begleitet, in denen Kinder einfache Wurfgleiter bauen konnten.



Beim Saalflugtag 2025 in der Flugwerft Schleißheim

Die Krönung unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist die Zusammenarbeit mit der VHS. Die Zusammenarbeit mit der VHS ist für uns interessant, da die VHS über Räumlichkeiten verfügt, in denen Modellbau-Workshops durchgeführt werden können, sowie über ein geeignetes Informations- und Organisationsnetzwerk.

Wir sind zuversichtlich, dass das erworbene Wissen und die gesammelten Erfahrungen in Zukunft Früchte tragen werden. Zu den Plänen für die Zukunft gehört unter anderem, der Ausbildung von Flugmodellbaulehrern mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

Bernard Okrent

FR Jugend und Ausbildung

Jahresbericht 2025 des MFK-Fachreferenten für Umwelt und Natur

Der Widerstand von Naturschutzbehörden gegen Modellflugplätze ist seit dem Grundsatzurteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 26.01.2023 inzwischen deutlich geringer geworden. Von drohenden Schließungen von Modellflugplätzen ist in letzter Zeit nichts bekannt geworden. Das Urteil stellt klar, dass eine Naturschutzbehörde nicht befugt ist, Flugbeschränkungen im Wege einer Naturschutzgebietsverordnung anzulegen. Davon sind auch Schutzgebietsverordnungen aufgrund der FFH-Richtlinie und der Vogelschutz-Richtlinie betroffen.

Das **Rebhuhn** ist in einer öffentlichen Wahl zum Vogel des Jahres 2026 gewählt worden.

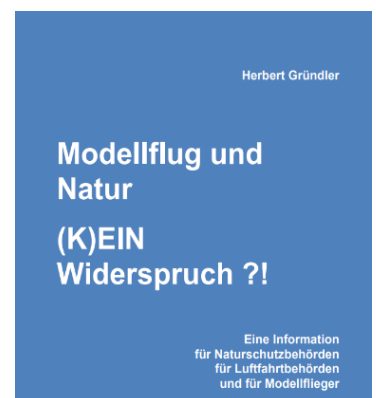
Was hat das jetzt mit uns Modellfliegern zu tun? Auf vielen Modellflugplätzen haben sich in den letzten Jahren Rebhühner angesiedelt, weil sie nur noch selten andere geeignete Lebensräume finden. Die Bestände des Rebhuhns sind seit den 80er Jahren um 91 Prozent(!) zurückgegangen. Modellflugplätze sind geeignete Lebensräume, auch wenn ein Schweizer Vogelexperte dies vor nicht allzu langer Zeit noch energisch bestritten hatte.

Bieten wir diesem Wildvogel, dessen Art stark bedroht ist und der daher auf der sog. „Roten Liste“ der bedrohten Tierarten steht, gerne Asyl. Informieren wir uns im Internet über die Lebensbedürfnisse der Rebhühner (sie sind sehr anspruchslos) und verzichten bei einigen Randflächen des Modellflugplatzes auf das regelmäßige Mähen während des Jahres.

Das Vorkommen von Rebhühnern hat zumindest in einem mir bekannten Fall einen Modellflugplatz vor der Schließung bewahrt. Viele Modellflugplätze sind in den letzten Jahren Biotop von geschützten Arten geworden, ohne dass sich die Modellflieger und die Wildtiere gegenseitig gestört hätten. Ein Biotop mit einer geschützten Art darf eine Naturschutzbehörde nicht durch eine Nutzungsänderung (bei einer Schließung des Modellflugplatzes) zerstören.

Wenn sich eine geschützte Art auf einem Modellflugplatz angesiedelt hat, so funktioniert dieses Biotop nur bei einem fortgesetzten Betrieb dieses Platzes. Jede kleine Änderung kann diesen besonderen Lebensraum für diese Art unbrauchbar machen.

Weitere Ausführungen dazu sind in der Broschüre „**Modellflug und Natur – kein Widerspruch**“ zu finden (<https://www.mfsd.de/modellflug-natur-kein-widerspruch/>).



Herbert Gründler

FR Umwelt und Natur



Jahresbericht F1 Ebene / Freiflug 2025

Der allgemeinen Tendenz folgend nahm im Jahr 2025 leider die Anzahl der aktiven Teilnehmer weiter altersbedingt ab. So mussten wir uns von unserem langjährigen Freiflug-Referenten Dieter Hoffmann verabschieden, welcher am 1.10.2025 verstorben ist. Gut, dass wir ihn bei der diesjährigen Spartenversammlung noch ehren konnten.

Zu den sportlichen Erfolgen:

In der Ebene hat sich die Klasse F1A-Standard mit den meisten Teilnehmern durchgesetzt.

F1B wird aktuell gar nicht geflogen, F1C ist mit Johannes Seren als einsamer Vertreter noch sehr aktiv. F1Q sind immerhin 4 Teilnehmende aktiv unterwegs, davon ein Jugendlicher. Im Saalflug ist Peter Kuttler weiter aktiv, in F1E sind wir immerhin noch mit 7 Teilnehmenden dabei (siehe hierzu auch den Bericht des Freiflug-Referenten Hang Ernst Huber).

Wetterbedingt konnten dieses Jahr nur 2 Wettbewerbe zur Bayerischen Meisterschaft (DMM und SDM in Manching) herangezogen werden.

In BY finden die wichtigen nationalen Freiflug-Wettbewerbe in der Ebene (DMM und Rangliste Manching), am Hang (DMM Hesselberg) und im Saalflug (DMM Ingolstadt) statt.

Diese Gelände/Hallenbenutzungsmöglichkeit dürfen wir sicher nicht verlieren. Zum Hesselberg ist immer wieder zu erwähnen, dass die Unterstützung durch den lokalen RC-Verein hervorragend funktioniert – ein Novum in der Szene, welches dem persönlichen Einsatz von Anton Frieser zu verdanken ist.

Hervorragend war dieses Jahr wieder die gemeinsame Nutzung und Abstimmung während der DMM und Ranglistenwettbewerbe in Manching mit Ernst Feuerlein und die professionelle Wettbewerbsleitung durch Michael Jäckel und Michael Thoma. Es fühlt sich zwar immer alles selbstverständlich an, aber der Aufwand davor, danach und während der Wettbewerbe ist mehr als beachtenswert.

Bayerische Meister*innen, bzw. Erstplatzierte wurden

- Klasse F1A: Andreas Hahn
- Klasse F1H: Sobiech Damian
- Klasse F1C: Johannes Seren
- Klasse F1Q: Paul Seren

Auf der Deutschen Meisterschaft in Manching (September 2025) konnten diesmal leider keine Meister vom LV Bayern in der Einzelwertung gestellt werden.

Deutsche Vize-Meister wurde nach dem FlyOff

- Klasse F1A-Standard: Andreas Hahn

Deutsche Mannschaftsmeister wurden

- Klasse F1A-Standard: Peter Kuttler, Andreas Hahn, Waldemar Gapke (LV Niedersachsen)

International war der Erfolg für die bayerischen Teilnehmer der Nationalmannschaft auf der Weltmeisterschaft in Rumänien dieses Jahr besonders groß. Es wurden in Einzel- und Teamwertungen immer wieder die „knapp vorbei“-Plätze Nr. 4 erreicht. Doch am Ende hatte das deutsche Team über alle 4 geflogenen

Wettbewerbsklassen den Gesamt-Weltmeisterschaft-Titel vor den USA und Polen errungen. Teilnehmer aus dem Landesverband Bayern waren:

- Klasse F1A und F1Q: Daniela Seren
- Klasse F1C: Johannes Seren
- Klasse F1Q: Paul Seren

Für die Europameisterschaft 2026 in Nord-Mazedonien haben sich aus Bayern Daniela Seren (Klasse F1A und F1Q) und Paul Seren (F1Q) qualifiziert.

Auch für 2026 sind mehrere bayerische Teilwettbewerbe zur Bayerischen Meisterschaft geplant. Als Besonderheit wird der Wettbewerb von AeC Ansbach sein, welcher sein 70-jähriges Jubiläum im Jahr 2026 feiert.

Die Deutsche Meisterschaft wird wie in den letzten Jahren in Manching stattfinden, ebenfalls dort wird die Süddeutsche Meisterschaft (diesmal vom Verein FFS Würzburg) ausgetragen werden.

27.11.2025, Paul Seren, Fachreferent Freiflug



*Erfolgreich auf der Freiflug-Weltmeisterschaft 2025 in Rumänien. Mannschaftsweltmeister 2025!
Mit dabei: Daniela Seren (4. v.R.), Paul Seren (2. v.R., verdeckt vom WM-Pokal), Johannes Seren (nicht im Bild)*



Der WM-Pokal: Nach 2009 endlich wieder in Deutschland



Klasse F1Q: Das erste Mal auf einer WM geflogen. Der Eröffnungsstart auf der WM von Daniela Seren

Jahresbericht Freiflug Hang 2025 (F1E)

Bayerische F1E-Flieger Deutsche Meister in der Einzel- und Mannschaftswertung

Bei der **Deutschen Meisterschaft** am Hesselberg wurde Siegfried Püttner (VMR Regensburg) Deutscher Meister. Die Mannschaft BY1 (Peter Kuttler, Siegfried Püttner, Ernst Huber) wurde Deutscher Mannschaftsmeister und die Mannschaft BY2 (Daniela Seren, Paul Seren, Alexander Winker (BW)) erreichte den 2. Platz in der Mannschaftswertung. Weitere Platzierungen der BY-Teilnehmer: Daniela Seren (Stratos Nürnberg) Platz 3 und in der Damenwertung Platz 1., Peter Kuttler (FSG Oberkotzau) Platz 4, Paul Seren (Stratos Nürnberg) Platz 11, Ernst Huber (MFJ-München) Platz 12. Es waren fünf bayerische Teilnehmer am Start.

Im **Weltcup F1E 2025** erreichten Anton Frieser (MFC-Dinkelsbühl-Hesselberg) Platz 57 und Valentin Hagen (Jugend, Stratos Nürnberg) Platz 86.

Im **Deutschland Cup 2025** landeten Peter Kuttler auf dem 11. Platz, Anton Frieser auf Platz 13, Ernst Huber auf Platz 19, Paul Seren auf Platz 23, Siegfried Püttner auf Platz 25 und Daniela Seren auf Platz 26.



Peter Kuttler



Ernst Huber



Siegfried Püttner

Von den angesetzten sechs Wettbewerben zur **Bayerischen Meisterschaft F1E 2025** konnten leider witterungsbedingt nur vier Wettbewerbe durchgeführt werden.

Bayerischer Meister 2025 wurde Peter Kuttler (FSG Oberkotzau) vor Ernst Huber (MFJ-München) und Siegfried Püttner (VMR Regensburg). Einziger jugendlicher Teilnehmer war Valentin Hagen (Stratos Nürnberg) auf dem 7. Platz.

Bayerischer Mannschaftsmeister 2025 wurde die Mannschaft Siegfried Püttner / Peter Kuttler / Ernst Huber vor der Mannschaft Daniela Seren / Paul Seren und der Mannschaft Anton Frieser / Siegfried Püttner / Peter Kuttler.

Unser Dank gilt den ausrichtenden Vereinen, Zeitnehmern und Helfern für die Durchführung der Wettbewerbe, den Grundstückseigentümern, Pächtern und Gemeinden für die erteilten Nutzungsgenehmigungen, sowie den Teilnehmern für ihre sportliche Fairness.

Ernst Huber, FR F1-Hang

MFK unterwegs

Auch im Jahr 2025 waren die Mitglieder der Modellflugkommission wieder bei diversen Veranstaltungen in Bayern anwesend und unterstützten die Veranstalter bei der Durchführung.

So traten die Fachreferenten der einzelnen Modellflugklassen auf diversen bayerischen, deutschen und internationalen Wettbewerben als Organisatoren und Wettbewerbsleiter auf. Einige MFK-Mitglieder nahmen auch aktiv an diesen Wettbewerben teil.

2025 wurde auch wieder der Versuch gestartet, eine MFK-Sitzung vor Ort auf dem Modellflugplatz zu veranstalten und bereits mittags mit einem gemeinsamen Fliegen zu beginnen. Als Treffpunkt wurde der Modellflugplatz des MBC Weißenburg ausgewählt, auf welchem am Folgetag ein Teilwettbewerb zur Bavarian Open F5J stattfand. Leider war es für den Großteil der MFK-Mitglieder nicht möglich am Freitag vor Ort teilzunehmen, so dass die Sitzung dann als Hybridveranstaltung (teils in Präsenz, teils online) abgehalten wurde. Der gute Handyempfang auf dem hochgelegenen Platz machte dies möglich. Ein herzlicher Dank galt den Vereinsmitgliedern des MBC, welche uns äußerst freundlich empfangen und die vor Ort präsenten MFK-Mitglieder mit Getränken und Speisen versorgt haben.

Auch bei den LVB-Modellflugtreffen wie z.B. dem F-Schlepp Treffen in Coburg und dem Viertaktertreffen in Pfreimd waren wieder Mitglieder der MFK vertreten.

Modellflugkommission auf der Segelflugmesse 2025 Schwabmünchen

Vom 18. bis 20. Juli 2025 war die Modellflugkommission des LVB gemeinsam mit dem Modellflug Sportverband Deutschland (MFSD) wieder auf der Segelflugmesse in Schwabmünchen vertreten, um sich den Fragen der Besucher zu den liberalen Modellflugregeln auf Modellflugplätzen, sowie auf der grünen Wiese, Versicherungen, Wettbewerben, Vereinsthemen und zum Thema Windkraft in Bayern zu stellen. Neu war in diesem Jahr, dass die Messestände der beiden Luftsportverbände zu einem gemeinsamen Stand verschmolzen wurden, um deren Verbundenheit in der Region Bayern zu präsentieren. Im Verlauf der Messe fanden deshalb auch weitere Gespräche zur Strukturierung der Zusammenarbeit zwischen der LVB-Modellflugkommission und den MFSD-Regionsvertretern Bayern statt. Dabei wurden Schwerpunktthemen für den Modellflug in Bayern identifiziert, sowie an einem gemeinsamen regionalen Webauftritt gearbeitet, um künftig die Mitglieder beider Verbände gemeinsam erreichen zu können. Für die LVB-Mitglieder werden die Informationen aber auch weiterhin auf der LVB-Homepage verfügbar sein. Da der vom Veranstalter zugewiesene Platz dieses Jahr sehr zentral bei den Verpflegungsständen mit Blick auf die Flugshow war, konnten deutlich mehr Gespräche mit Besuchern Mitgliedern des LVB geführt werden als in den Jahren zuvor.



Gemeinsamer Stand LVB/MFSD

Am Wochenende war dann auch unser Jugendreferent Bernard Okrent wieder vor Ort dabei und hatte eine große Zahl an Wurfgleitern, vom Anfängermodell aus Styropor bis zum Wettbewerbsmodell der Klasse F1N, mitgebracht. Speziell am Sonntag dem Familientag baute er mit unermüdlichem Einsatz Wurfgleiter mit den Kindern, während sich die Eltern in Ruhe am Stand von LVB und MFSD informieren konnten. Die Messe war nach Meinung aller Teilnehmer in diesem Jahr ein voller Erfolg, so dass das Angebot auch im kommenden Jahr weitergeführt werden soll.



Bernard Okrent mit seinen Wurfgleitern



Abschluss des Synchronkunstflugprogramms von Andreas und Tim Schaerer mit ihren Fox



SB10 geflogen von Michael Kress beim Herstellerprogramm

Text/Fotos: Norbert Allnoch

LVB-Modellflugtage 2025 in der Flugwerft Schleißheim begeistern Jung und Alt!



Am letzten September Wochenende hat die Modellflugkommission des Luftsportverbands Bayern e.V. wieder zu den Modellflugtagen auf das Gelände der Flugwerft Schleißheim, Außenstelle des Deutschen Museums, eingeladen. Die Verantwortlichen hatten sich trotz mäßiger Wettervorhersage für die Durchführung der Veranstaltung entschlossen und wurden mit bestem Flugwetter, sowie jeweils mehr als 1000 Zuschauern an beiden Veranstaltungstagen belohnt.

Am Samstag herrschte bereits um 7:00 Uhr rege Betriebsamkeit. Die ersten Flohmarktverkäufer kamen aufs Gelände, um ihre Schätze auf den vom Museum vorbereiteten Tischen aufzubauen. Gut 100 m Tische waren so bis zur Öffnung der Flugwerft und Beginn des Flohmarkts um 9:00 Uhr belegt, so dass bereits vor



Bild 1: Reges Treiben herrscht beim Flohmarkt am Vormittag

Beginn der Flugshow die ersten Er rungenschaften über das Gelände getragen wurden. Ein Jugendlicher hatte es besonders eilig. Er kaufte am Flohmarkt ein fertig bestücktes Motormodell, baute seinen Empfänger ein und programmierte das Modell in den Sender. Bereits gegen Mittag zeigte er damit 3D-Kunstflug, als ob er das Modell bereits jahrelang geflogen ist. Helmut Bauer hatte den Flohmarkt wieder bestens organisiert. Nach dem

obligatorischen Briefing konnte dann die Flugshow gegen 10:00 Uhr eröffnet werden.

Den ganzen Tag belebten die Modellflieger den Himmel über dem Außen gelände der Flugwerft von früh bis spät. Imposante Raketenstarts, heiße Drone-Races, pfeilschnelle



Bild 2: Modelllager am frühen Morgen

Jets, beeindruckende Kunstflieger, Hardcore-3D-Helicopter, vorbildgetreue Scale-Modelle, majestätische Großsegler und leichte Discus-Launch-Glider brachten die Besucher zum Staunen, die den jeweiligen Piloten viel und kräftigen Applaus schenkten. Im Hintergrund der Modellflug-Show fand personentragender Segelflugbetrieb statt, so dass es für so manchen im Publikum schwierig wurde, die Flugmodelle von den "Echten" zu unterscheiden. Modell-Jets mit echten

Turbinen ließen Top-Gun-Feeling aufkommen und die Zuschauer jubeln. Aber auch die ganz leichten Discus-Launch-Glider mit kaum einem Meter Spannweite kamen sehr gut rüber. Ungläubig wurde verfolgt, wie mit einem simplen Schleudwurf das Modell in die Höhe schoss, um dort wie ein Vogel einzukreisen und mit der Thermik weiter aufzusteigen.



Bild 3: EC135 von Siegfried Heinrich im Flug

Bei den Modellhelikoptern zeigte sich, wie divers Modellflug sein kann. Während Siegfried Heinrich drei große Scale- Helikopter mit nach Oberschleißheim brachte, welche er äußerst vorbildgetreu in Szene setzte, zeigte Michael Karlberger mit seinem Logo 700, sowie Daniel Wiedenmann von der Helischule Gonzales, was in den modernen Zweck-Helis steckt. Bei deren Vorführungen blieb so manchem Besucher die Luft weg. Robert Sedlmeier, der seit Jahren Stammgast bei den Modellflugtagen ist, zeigte mit seiner Mirage 2000, welche Detailtreue im Modellbau



Bild 4: Mirage 2000 von Robert Sedlmeier nach der Landung

möglich ist. Bei der Landung seines Modells zeigte er zum Erstaunen der Zuschauer durch Öffnen eines Bremsfallschirms, wie das Original auf kurzen Landebahnen zum Stehen gebracht wird. Thomas Biber zeigte mit seiner Aero L39 Albatros sehr

tiefe Vorbeiflüge mit eingezogenem Fahrwerk bis zum Touch and Go und



Bild 5: Aero L39 Albatros von Thomas Biber im tiefen Vorbeiflug

erntete dafür großen Applaus. Simon Heimrath und Andy Schnabel haben nach 2023 wieder ein Drohnen-Rennen organisiert und bereits am Freitag den Parcours aufgebaut. 14 Drohnen Piloten flogen am Samstag in den Vorrunden die Finalteilnehmer aus. Dabei kam es laut Simon nicht auf die absolut schnellste Runde an, sondern es wurde die schnellste Gesamtzeit von drei aufeinander folgenden Runden gewertet, welche innerhalb der Rahmenzeit geflogen wurden. Am Ende konnte



Bild 6: von links, Andreas Ackermann, Arvin Schröder und Nikos Kitsikoudis

sich Arvin Schröder vor Nikos Kitsikoudis und Andreas Ackermann durchsetzen.

Auch die Raketenflieger der RAMOG waren nach der wetterbedingten Absage im Vorjahr wieder dabei. In der großen Ausstellungshalle bastelten sie mit interessierten Kindern wieder Einsteigerraketen, welche dann im Anschluss im östlichen Teil des Geländes getestet wurden.



Bild 7: Die Mitglieder der RAMOG beim Bauen der Einsteiger Raketen mit Kindern

Jugendreferent Bernard Okrent hat zusammen mit Claudia Allnoch wieder den LVB-Bastelstand betreut. Von früh bis spät wurden mit den Kindern Balsagleiter gebastelt und eingeflogen, welche dann den begeisterten Kindern nach Hause mitgegeben wurden.



Bild 8: Jugendreferent Bernard Okrent und Claudia Allnoch am Bastelstand der MFK

Eindrucksvoll war dieses Jahr die Zahl der teilnehmenden Modell-Piloten. Am Samstag waren 38 Piloten am Start, die 73 Show-Flüge absolvierten. Am Sonntag zeigten 33 Piloten sogar noch mehr Flüge! Und ganz vorne mit dabei war immer die Jugend, die mit viel Können und Potential atemberaubende Figuren sicher vor flog!



Bild 9: Extra 330 mit Pilot Benedikt Rohm und Flugleiter Michael Fröhling

Dem Publikum wurde durch die fachkundige und sehr kurzweilige Moderation die jeweilige Flugvorführung zusätzlich erläutert und mit einer Fülle von Detailinformationen angereichert. Ganz offensichtlich hatten auch alle Piloten sehr viel Spaß miteinander. Es wurde gefachsimpelt und bisweilen ausgelassen geschertzt. Großer Dank gilt allen Helfern, den Verantwortlichen und Mitarbeitern der Flugwerft, den Mitgliedern der LVB-Modellflugkommission, sowie unserem Caterer Luigi mit Team ohne die das Event nicht möglich gewesen wäre.

Alles in allem ein fantastisches Event, das hoffentlich im kommenden Jahr wieder so stattfindet.

Text: Norbert Allnoch, Chris Walther
Fotos: Norbert Allnoch, Robert Wondra

Fotogalerie:



Bild 10: vorbereitete Raketenbausätze der RAMOG



Bild 11: Vorbereitung zum Start der Rakete



Bild 12: Start einer Einsteigerrakete



Bild 13: Ein Besucher inspiziert die Technik an der EC 135 von Siegfried Heinrich



Bild 14: Werner Greifenegger mit seinem Sherpa und Flugleiter Peter Lessner



Bild 15: Dieter Steinbauer mit seinem Fokker Eindecker und Helfer Harald Jezek



Bild 16: Fokker Eindecker nach dem Start



Bild 17: Futura 3D von Markus Wunderle



Bild 18: K6E von Markus Wunderle nach dem Start



Bild 19: Blick von der Startbahn zum Museum



Bild 20: Die Flightline war an beiden Tagen gut besucht



Bild 21: Airwolf von Siegfried Heinrich



Bild 22: 3D-Heli-Kunstflug von Michael Karlberger mit Logo 700



Bild 23: Lightning P-38 von Udo Emmrich



Bild 24: F16 von Thomas Biber beim Start



Bild 25: U-6A Beaver von Manfred Gruber



Bild 26: Messerschmitt P110 von Harald Jezek